



Medienimpulse
ISSN 2307-3187
Jg. 56, Nr. 4, 2018
Lizenz: CC-BY-NC-ND-3.0-AT

32. Film- und Fernsehwissenschaftliches
Kolloquium 7. - 9. März 2019 - Filmuniversität
Babelsberg KONRAD WOLF

Katharina Kaiser-Müller



Das FFK ist eine nicht institutionalisierte, fachwissenschaftliche Tagung, die seit 1988 besteht und jedes Jahr an einer anderen Universität organisiert wird. Erwartet werden ca. 90 Teilnehmende. Insbesondere Masterstudierende, Promovierende und PostDocs sind eingeladen, hier ihre Forschungsthemen und derzeitigen Projekte – wie Master- und Magisterarbeiten, Dissertationen, Drittmittel-Projekte, Post-Doc-Studien, Habilitationen etc. – zur Diskussion zu stellen. Das FFK ist stets offen für neue und experimentelle Denk- und Arbeitsweisen und möchte auch

diejenigen einladen, die sich an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Filmkunst bewegen und wissenschaftlich-künstlerisch oder künstlerisch forschend arbeiten. Die Teilnahme am FFK unterliegt also bewusst keiner thematischen Bindung, sondern der Call für Papers (CfP) erfolgt offen.

Ausschließlich im Rahmenprogramm wird ein Schwerpunkt zum Thema "Gender und Medien" gesetzt:

Als Auftakt wird es am 7. März zwei Keynotes in Form von kurzen Impulsvorträgen und eine anschließenden Podiumsdiskussion geben. Sprecherinnen sind Prof. Dr. Kathrin Peters und Tatjana Turanskyj, die sich darüber austauschen werden, wie Gleichstellung und Vielfalt der Geschlechter in der Film- und Medienindustrie gefördert werden können. Desweiteren werden Master-Studierende des Studiengangs "Europäische Medienwissenschaft" (FH und Uni Potsdam) für das FFK ein Angebot zum Thema "Gender und Medien" entwickeln, in dem die Chancen und Herausforderungen von Gleichstellungs- Gender- und Diversity-Fragen diskutiert werden sollen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Seite des FFK.